

Ein wahrer Boom an

Bereits beim ersten Casting konnten kreative Erfinder die Jury bei „120 Sekunden“ begeistern.

LINZ (spm). Ein Butler als App, der die Terminfindung mit Freunden übernimmt, ein autonomes System, das auch im Freien zuverlässig Feuer erkennt oder ein Streaming-Dienst für Noten. Bereits beim

120 Sekunden



Eine Aktion der BezirksRundschau
www.meinbezirk.at/120sekunden-oo

ersten Casting der „120 Sekunden“ gab es heuer viele exzellente Ideen. Sieben schafften es ins Halbfinale. Einer von ihnen ist Werner Richtsfeld, der die Jury mit seiner App „Biker SOS“ überzeugen konnte. „Wenn ein Motorradfahrer die App installiert hat, erkennt diese, wenn ein Unfall passiert und setzt automatisch einen Notruf ab“, erklärt Werner Richtsfeld seine Erfindung der Jury. Diese war beeindruckt. Ebenfalls mit einer App konnte Philipp Baldauf die Jury überzeugen. „MyAlfred“ findet Zeit für Fa-



Ein autonomes System, welches zuverlässig im Freien, aber auch in Gebäuden Feuer erkennt und der Feuerwehr meldet. Damit konnte Markus Groiss (r.) die Jury mehr als überzeugen. Fotos: BRS

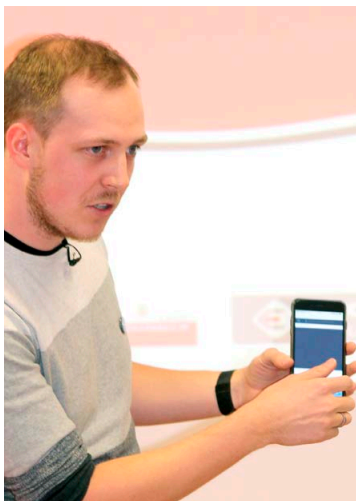
milienausflüge, erstellt Trainingspläne oder ermöglicht ein längst überfälliges Treffen mit Freunden. Die App wurde am 14. März beim SXSW Festival in Texas auf internationaler Bühne präsentiert und ist nun kostenlos im App-Store verfügbar. Michael Thurner überzeugte die Jury mit Sonnenbril-

len aus Holz. „Wir haben auch die ersten biegsamen Holzbrillen der Welt entwickelt“, sagte Thurner. Dazu gibt es auch noch Fliegen aus Holz.

Eine große Erleichterung für Musiker hat David Kitzmüller entwickelt. Viel zu oft fehlt der Zugang zu Noten. Mit dem Streaming-Dienst „Oktav“ sol-

len Musiker auf einen riesigen Pool an Noten zugreifen können. Bezahlt wird in einem Monatsabo.

Die Idee von Markus Groiss hat so großes Potenzial, dass auch bereits ein Gespräch mit Siemens vereinbart wurde. Er hat ein autonomes System entwickelt, welches Feuer erkennt.



„MyAlfred“ hat das Zeug zum weltweiten Erfolg.



Bernhard Hoser hat eine Kühlbox zum Zwischenlagern von Kadavern und Bioabfall entwickelt, die keine Energie verbraucht.



Werner Richtsfelds App „Biker SOS“ kann Leben retten.

Eine Aktion der BezirksRundschau/Werbung